

Neue Produktions- und Lebensweise

„DIE LINKE sieht den sozial-ökologischen Umbau in Deutschland und Europa als eines ihrer entscheidenden Ziele ...

Sie will, dass die Produktion von Gütern und Dienstleistungen nicht mehr den Profit als oberste Maxime hat, sondern an sozial-ökologischen Zielen ausgerichtet wird...

Der sozial-ökologische Umbau erfordert die Herausbildung neuer, mit der Umwelt verträglicher Lebensweisen und eines neuen Wohlstandstyps...

Eine Energiewende ist das Herzstück des sozial-ökologischen Umbaus...

Dies ist nicht nur eine Frage der technologischen Umgestaltung, sondern es werden Änderungen der Produktionsweise und der Art, wie wir leben, notwendig...“

(Auszüge aus dem ersten Entwurf für ein Programm der Partei DIE LINKE)

Mehr Informationen

über die Politik der bayerischen LINKEN:

www.die-linke-bayern.de

Wissenswertes über linke Diskussionen und Positionen zur Umwelt und Energiepolitik:

www.nachhaltig-links.de

oder bei der

Landesarbeitsgemeinschaft UMWELT
c/o MdB Eva Bulling-Schröter
Bahnhofstraße 5, 85051 Ingolstadt
Telefon 0841 – 37 96 284 oder
Mail: lag-umwelt@die-linke-bayern.de

V.i.S.d.P.: K.B. Engelhardt, Bahnhofstraße 5, 85051 Ingolstadt



Foto: fotobocks.de

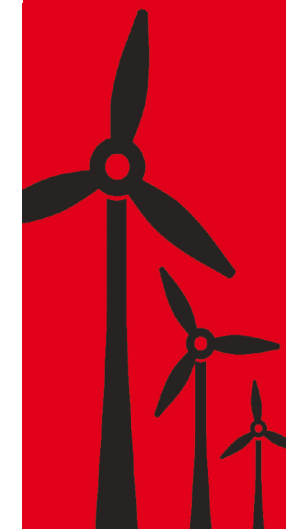
Vor wenigen Monaten hat die schwarz-gelbe Bundesregierung, entgegen aller verfassungsrechtlichen Bedenken, die Laufzeitverlängerung für die deutschen Atomkraftwerke durchgepeitscht. Zehntausende haben, wie hier in München, dagegen demonstriert. Nun haben die tragischen Ereignisse in Japan die schlimmsten Befürchtungen der Atomkraftgegnerinnen und Gegner auf furchtbare Weise bestätigt. Jetzt müssen alle Kräfte gebündelt werden, um den atomaren Spuk ein Ende zu bereiten.



Foto: Liane Richter-Fotolia.com

Alle Atomkraftwerke ABSCHALTEN!

Betreiber zur Kasse!



Erneuerbare Energien fördern!

Eva Bulling-Schröter



**Bundestags
abgeordnete
aus Bayern,**

**Fraktion
DIE LINKE,**

**Vorsitzende des
Bundestagsaus-
schusses
für Umwelt,
Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

Angesichts der verheerenden Naturkatastrophen schauen wir mit tiefem Mitgefühl zu den Menschen nach Japan. Doch in die Trauer mischt sich unsere Wut über eine Politik, in der sich Ignoranz mit grenzenloser Profitgier paart.

Wie auch immer sich das Unglück in Japan noch entwickelt, ein weiteres Mal - nach der Beinahe-Katastrophe von Harrisburg und dem Super-GAU von Tschernobyl - wurde das Gerede von der Beherrschbarkeit und Sicherheit der Atomenergie als Zwecklüge entlarvt. Mit der Abschaltung der Uralt-AKW's ist für Alle offensichtlich:

Es gibt in unserem Land keine „Stromlücke“ und es braucht keine atomare „Brückentechnologie“. Die Öffentlichkeit wurde bewusst in die Irre geführt. Auch das Gerede über eine drohende Kostenexplosion und ausgehende Lichter bei einem schnellen vollständigen Ausstieg ist Unsinn. Denn wegen Überkapazitäten und Zubau könnte Deutschland bereits 2015 atomfrei sein. Lassen Sie sich nicht hinters Licht führen. Der Kampf gegen die Atomwirtschaft geht in eine neue Runde. Es geht um unsere Sicherheit und die Zukunft kommender Generationen.

Atomkraft - Nein Danke! Jetzt Abschalten!

Das fordert DIE LINKE

- Deutschland muss unverzüglich und unumkehrbar aus der Atomkraft aussteigen.
- Das Verbot der Nutzung von Atomtechnologien für militärische Zwecke sowie zur Energiegewinnung soll im Grundgesetz festgeschrieben werden.
- Die sieben ältesten Atomkraftwerke – Biblis A, Neckarwestheim 1, Biblis B, Brunsbüttel, Isar 1, Unterweser und Philippsburg 1 - sowie das Pannenberg - AKW Krümmel - sofort und dauerhaft abschalten.
- Ein Atomausstiegsgesetz, das die unverzügliche Abschaltung der übrigen Atomkraftwerke regelt. Das Gesetz soll kurzfristig vorgelegt werden, damit alle Atomkraftwerke in Deutschland unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, dauerhaft stillgelegt werden können.
- Ein Sofortprogramm für eine Energiewende. Dazu gehört der massive Ausbau erneuerbarer Energien, eine Energieeffizienzoffensive, ein Umbauplan für die Energienetze sowie die Entwicklung und Etablierung effizienter Speichertechnologien.
- Ein Exportverbot für jegliche Technologien und Produkte, die der Nutzung der Atomtechnologie für militärische Zwecke sowie zur Energiegewinnung dienen können.
- Auflösen des EURATOM-Vertrags und der damit einhergehenden Atomenergie-Förderung. Weltweiter Ausstieg aus der Atomenergie für militärische Zwecke sowie zur Energiegewinnung.
- Ein Moratorium für alle weltweit geplanten Neubauten von Atomanlagen.

Gut zu wissen, dass ...

- Mit dem Weiterbetrieb eines abgeschriebenen Atomkraftwerkes machen die Atomkonzerne eine Million Euro Gewinn pro Tag. Das Risiko bleibt für die Allgemeinheit. Von einem Super-GAU sind nicht nur Millionen Menschen betroffen, auch der volkswirtschaftliche Schaden würde ins Unermessliche gehen. Doch keine Versicherung ist bereit, ein Atomkraftwerk umfassend zu versichern.
- Schon der jetzt angehäuften Atommüll strahlt durch die Jahrtausende. Nirgendwo auf der Welt ist das Problem einer über Jahrmillionen sicheren Endlagerung der stark radioaktiven Abfälle gelöst. In Deutschland wird seit 40 Jahren ein Lager gesucht und es wurde noch keines gefunden.
- Uran ist, wie Kohle, Erdöl und Gas, eine endliche Ressource. Beim heutigen Verbrauch, reichen die Vorräte an preiswertem Uran voraussichtlich noch ca. 40 bis 50 Jahre.
- Atomstrom ist „billig“, weil Milliarden Forschungskosten und Subventionen nicht mitgerechnet werden und die Entsorgung des Atommülls durch die Gesellschaft bezahlt wird. Würde die Haftpflicht voll gesichert und würden Steuern und Abgaben erhoben, wie bei den anderen Brennstoffen, dann wäre Atomstrom die teuerste Energie.